

Arbeit ist der Schlüssel zur gelungenen

Integration

Interview mit Dinese Hannewald,
Managing Partner von „Plant-a-Talent“



Kennen Sie "Plant-a-Talent"? Das Non-Profit-Unternehmen aus München vermittelt geflüchteten Menschen Arbeitsplätze und konnte bis heute bereits mehr als 130 Stellen besetzen. Baker McKenzie engagiert sich seit diesem Jahr für dieses gemeinnützige Unternehmen (s. Kasten). Wir sprachen mit Dinese Hannewald, eine der beiden Managing Partner von "Plant-a-Talent", über die Ursprünge des Unternehmens, seine Philosophie und darüber, wie es gelingt, geflüchtete Menschen in die Arbeitswelt hierzulande zu vermitteln.

Frau Hannewald, wie entstand die Idee für „Plant-a-Talent“? Der Name erinnert sehr an Pflanzen und Gärtnern



Dinese Hannewald: Ja, genau hier liegen die Wurzeln unseres Projekt (schmunzelt). Meine Kollegin Jin-Ju Jahns, die wie ich heute Gesellschafterin von „Plant-a-Talent“ ist, rief 2015 ein Gartenbau-Projekt ins Leben, bei dem Asylsuchende und Einheimische zusammen Obst und Gemüse anbauen und ernteten. Sie gründete die gemeinnützige Organisation Social Impact Recruiting (SIR). Jin-Ju traf ich während eines Events für Expats und Deutsche, wir waren uns sofort sympathisch. Wir stammen beide aus den USA, Jin-Ju hat einen koreanischen Hintergrund, ein Teil meiner Familie kommt aus der Karibik. Wir beide hatten das Ziel, Flüchtlinge für unsere Wirtschaft vorzubereiten und in den Arbeitsmarkt zu vermitteln. So gründeten wir 2017 „Plant-a-Talent“.

Was sind die Voraussetzungen, damit Sie geflüchtete Menschen unterstützen?

Wir sind überzeugt, dass Arbeit der Schlüssel zur gelungenen Integration ist.

Dinese Hannewald: Wir ermöglichen Asylbewerbern, Asylberechtigten oder Personen mit Migrationshintergrund, die mindestens 18 Jahre alt sind und eine Arbeitserlaubnis besitzen, in den deutschen Arbeitsmarkt einzutreten.

Am Arbeitsplatz gelingt es unserer Erfahrung nach gut, die deutsche Sprache zu lernen und sich unserer Kultur anzunähern – und so langfristig für den eigenen Lebensunterhalt zu sorgen. Wir sind überzeugt, dass Arbeit der Schlüssel zur gelungenen Integration ist. Wir vermitteln unsere Kandidaten in viele Branchen – von IT/Software, Büro, Gastronomie, Handel über Logistik bis hin zur Automechanik und Baubranche.

Im Computer Lab von
„Plant-a-Talent“



Wie sieht Ihr konkreter Ansatz aus? Was ist Ihnen wichtig, um Flüchtlinge ins Berufsleben zu geleiten?



Drei der Teammitglieder von "Plant-a-Talent", v.li.: Nardine Luca (Candidate Relations Associate), Ines Šašić (Company Liaison Associate), Dinese Hannewald (Managing Partner)

Dinese Hannewald: Wir interviewen alle geflüchteten Menschen, die zu uns kommen, persönlich und bereiten sie auf ihre Arbeit vor. Fast alle Kollegen in unserem Team haben selbst einen Migrationshintergrund und sprechen die Sprachen der Geflüchteten. Wir bieten Workshops für Bewerbungen, Computer und zur kulturellen Integration an sowie Mentorenprogramme.

Wir vermitteln den Kontakt zu einem Mentor, also einem Freiwilligen oder Mitarbeiter eines Unternehmens, das mit uns zusammenarbeitet. So lernen Flüchtlinge, schneller und besser Deutsch zu lernen, üben Bewerbungsgespräche, bekommen Zugang zu sozialen, sportlichen und kulturellen Aktivitäten bekommen und schließen erste Freundschaften.

Wie finanziert sich Ihr Projekt?



Foto Shooting mit Kandidaten bei "Plant-a-Talent"

Unser Projekt finanziert sich heute ausschließlich über Spenden von Jin-Ju Jahns und mir selbst als Gesellschafterinnen, von Spenden unserer Sponsoren und auch von Stiftungen



Welche Möglichkeiten gibt es, sich in Ihrem Non-Profit-Unternehmen zu engagieren?



Dinese Hannewald: Wir freuen uns über ehrenamtliche Helfer für unsere Lehrprogramme, besonders über Tutoren, die ein- oder zweimal pro Woche für unsere "Basic Computer Literacy Kurse" bereitstehen und Mentoren für die Mentoring-Programme. Außerdem suchen wir immer gebrauchte Laptops, gern mit Microsoft Office, und bedanken uns dafür mit einer Sachspenden-Quittung. Auch bei einem Einkauf über Amazon.Smile ist es möglich, unsere gemeinnützige GmbH zu unterstützen, indem man über diesen [Link](#) einkauft.

Vor rund zwei Jahren, im April 2016, haben Sie Plant-a-Talent gegründet. Was ist Ihre Vision für die nächsten Jahre?

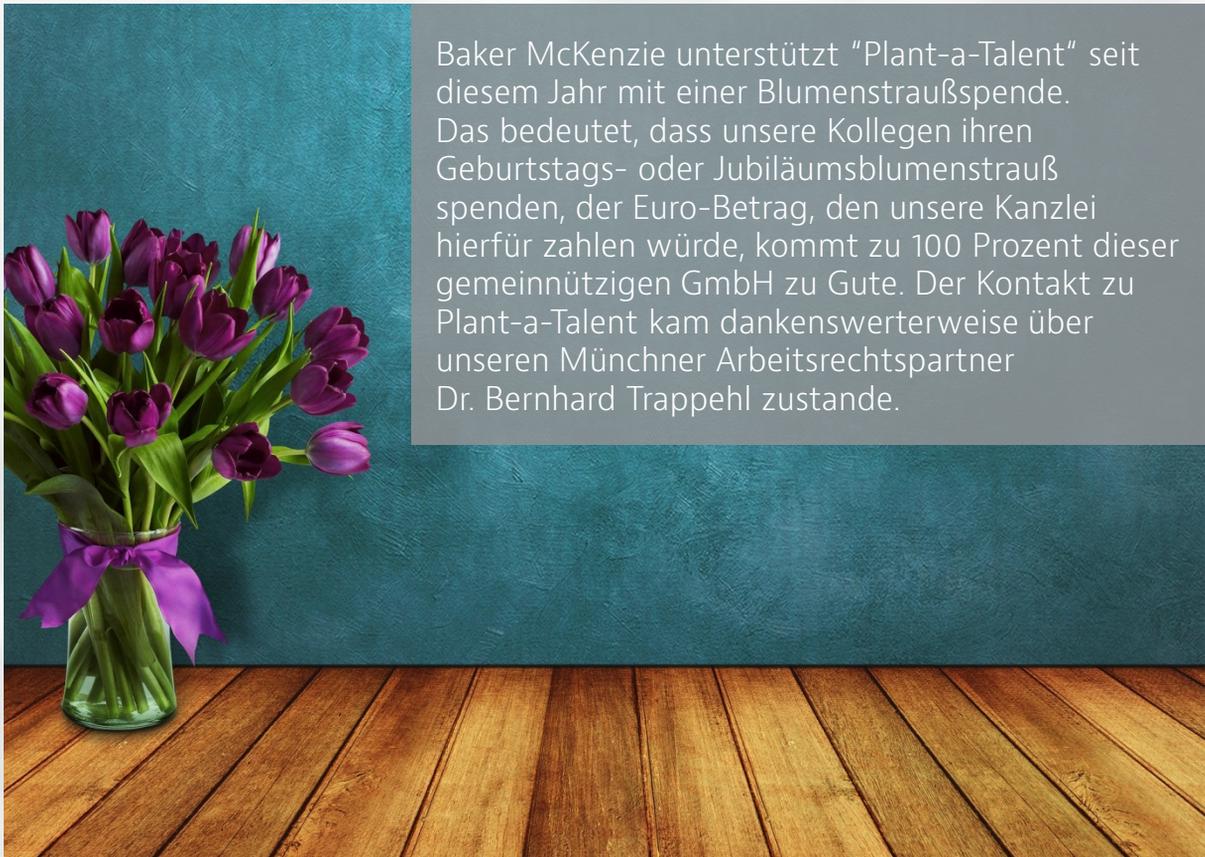


Dinese Hannewald: Wir möchten unser Team erweitern, um neue Workshops entwickeln zu können und unsere rund 95 aktiven Kandidaten noch intensiver bei ihrer Jobsuche zu betreuen. Außerdem arbeiten wir daran, unser Netzwerk von potenziellen Arbeitgebern und Multiplikatoren wie z.B. Verbänden auszubauen, enger mit verschiedenen Job Centern zusammenzuarbeiten und Fördergelder vom Freistaat Bayern und vom Bund zu erhalten. Bei all unseren Initiativen stehen bei uns die geflüchteten Menschen im Mittelpunkt - sie darin zu unterstützen, hierzulande „richtig anzukommen“ und sie in unseren Arbeitsmarkt zu integrieren.

Frau Hannewald, besten Dank für dieses Gespräch.



Wir unterstützen „Plant-a-Talent“ mit Blumenstraußspende



Baker McKenzie unterstützt „Plant-a-Talent“ seit diesem Jahr mit einer Blumenstraußspende. Das bedeutet, dass unsere Kollegen ihren Geburtstags- oder Jubiläumsblumenstrauß spenden, der Euro-Betrag, den unsere Kanzlei hierfür zahlen würde, kommt zu 100 Prozent dieser gemeinnützigen GmbH zu Gute. Der Kontakt zu Plant-a-Talent kam dankenswerterweise über unseren Münchner Arbeitsrechtspartner Dr. Bernhard Trappehl zustande.